



Zukunftsfähiges Grün im Wohnquartier

Rudolf Wittmann
Sachgebiet Freianlagen
29.4.2021

Die GWG Ingolstadt – Zahlen & Fakten

Gründung 08. Mai 1934

7.300 Wohnungen mit 469.000 m² Wohnfläche

174 Mitarbeiter

Neubauvolumen 2.000 neue Wohnungen von 2021 bis 2028

Investitionsvolumen Neubau 550 Mio. Euro

Bilanzsumme 428 Millionen €

Durchschnittsmiete 5,93 €/m²/mtl.



Die Robinson'sche Blumenwiese 2005 – Das Blühen beginnt!



Die Robinson'sche Blumenwiese 2005 – Das Blühen beginnt!



Die Robinson'sche Blumenwiese 2005 – Das Blühen beginnt!



Die Robinson'sche Blumenwiese 2005 – Das Blühen beginnt!



Die Robinson'sche Blumenwiese 2007 – Das Blühen beginnt!



Die Robinson'sche Blumenwiese 2016



Zahlreiche Folgeprojekte: Beispiel Äußerer Buxheimer Weg



Zahlreiche Folgeprojekte: Schotterwiese European 4



Zahlreiche Folgeprojekte: Magerwiese an der Gustav-Mahler-Straße



Zahlreiche Folgeprojekte: Magerwiese an der Gustav-Mahler-Straße



Zahlreiche Folgeprojekte: Schmetterlingssaum an der Dörflerstraße



Zahlreiche Folgeprojekte: Temporäre Wiese an der Goethestraße



Zahlreiche Folgeprojekte: Kräuterrollrasen an der Nürnberger Straße



Zahlreiche Folgeprojekte: Kräuterrollrasen an der Nürnberger Straße



Zahlreiche Folgeprojekte: Beispiel Breslauer Straße Tiefgarage



Zahlreiche Folgeprojekte: Wiesenanlage Tiefgarage Mitterweg



Zahlreiche Folgeprojekte: Hindenburgstraße 55-61 - Tiefgaragendach



Wiesensaat – Optimale Vorbereitung



Sicher von unerwünschten Bewuchs reinigen



Wiesensaat – Ausbringung des Saatguts



Wiesensaat – Ausbringung des Saatguts



Wiesensaat – Erfolgsrezept



Anstreu mit ca. 2 KG Grasschnitt / m²

Wiesensaat – Erfolgsrezept

Kornblumen und Mohn – Schlüsselarten der Akzeptanz



Die Suche nach der richtigen Mähtechnik



Etappenmahd – Fluchtraum für Insekten!



Heuernte



Das Team der „Heuverwerter“



Die Robinson'sche Blumenwiese – Landesgartenschau 2021



Klimataugliche Staudenbeete



Klimataugliche Staudenbeete



Klimataugliche Staudenbeete



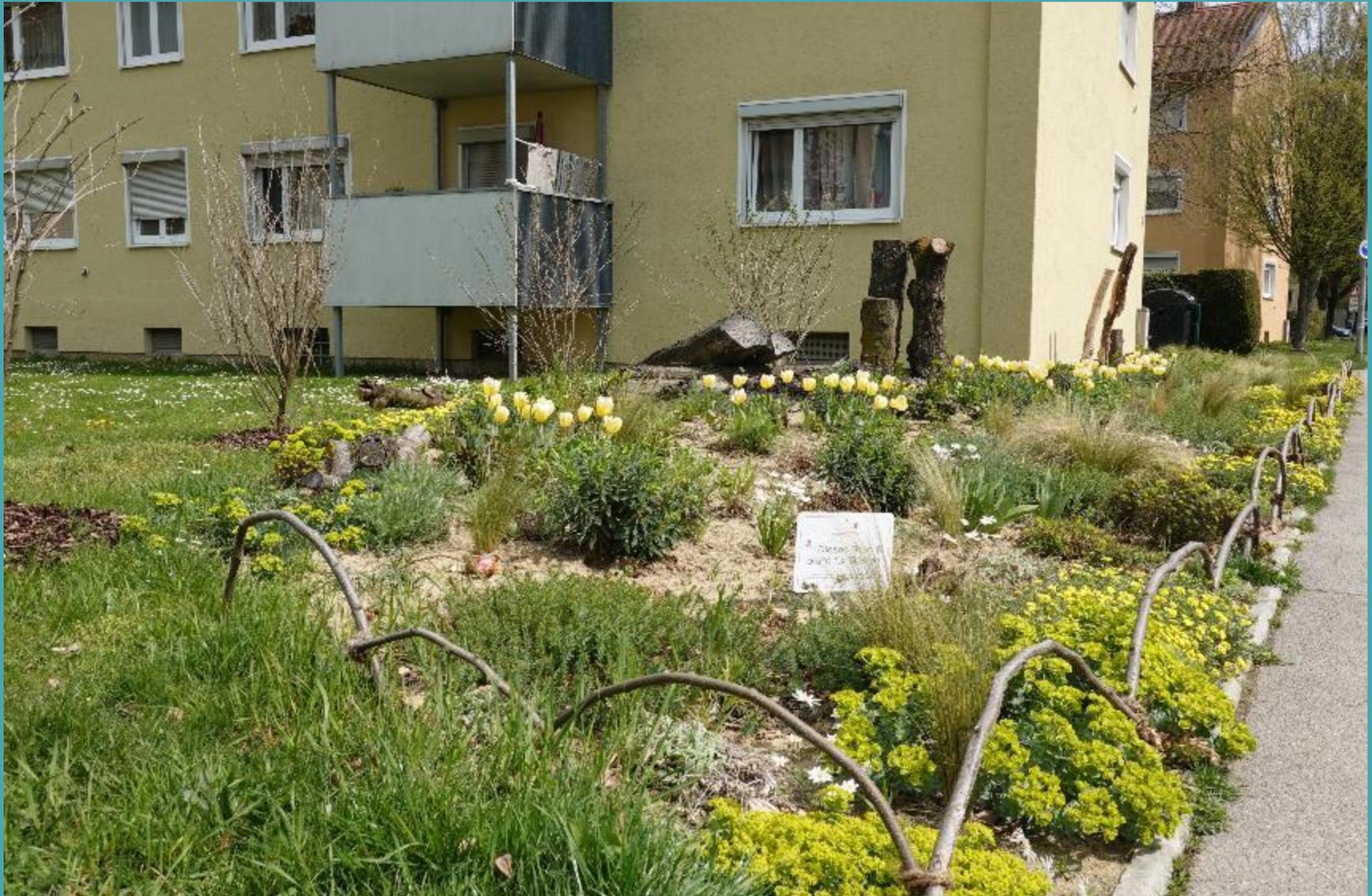
Klimataugliche Staudenbeete



Klimataugliche Staudenbeete



Klimataugliche Staudenbeete



Klimataugliche Staudenbeete



Klimataugliche Dachbegrünungen



Wir nehmen einige Baumarten genauer in den Blick:

- **Birke** (*Betula pendula*): Massive Probleme seit 2003 mit Hitze und Trockenheit
- **Hainbuche** (*Carpinus betulus*): Seit Jahren kaum Zuwächse, starke Samenbildung
- **Esche** (*Fraxinus excelsior*): Wegen des Eschentriebsterbens (Falsches Weißes Stengelbecherchen) nicht zukunftsfähig
- **Eiche** (*Quercus robur*): Will wegen des Auftretens des EPS niemand mehr haben
- **Ahorn** (*Acer*) insbesondere Bergahorn: Ausbreitung der Rußrindenkrankheit; Probleme mit der Hitze und Trockenheit
- **Rosskastanie** (*Aesculus hippocastanum*): Befall durch die Kastanienminiermotte und *Pseudomonas syringae* (Bakterielles Rosskastaniensterben)
- **Platane** (*Platanus acerifolia*): Ausbreitung der Massaria-Krankheit; Welkekrankheit
- **Rotbuche** (*Fagus sylvatica*): Probleme mit Hitze und Trockenheit; Spröde Astbrüche
- **Linde** (*Tilia*): Probleme mit Hitze und Trockenheit; Stigmina-Triebsterben; Blattläuse
- **Pappel** (*Populus*): Grünastbrüche kritisch im Hinblick auf die Verkehrssicherheit
- **Erle** (*Alnus*): Hohe Standortansprüche (Nässe) und Ausbreitung der *Phytophthora alni*
- **Vogelbeere** (*Sorbus aucuparia*): Robust aber auf alkalischen Standorten ungeeignet
- **Walnuss** (*Juglans regia*): Ausbreitung der Walnußfruchtfliege
- **Robinie** (*Robinia pseudoacacia*): Probleme mit Eschenbaumschwamm (*Perenniporia fraxinea*)
- **Rotfichte** (*Picea abies*): Massive Borkenkäferprobleme
- **Waldkiefer** (*Pinus sylvestris*): Kronenbrüche nach starken Nassschneefällen



Einzelne Baumarten im Blick: Die Birke



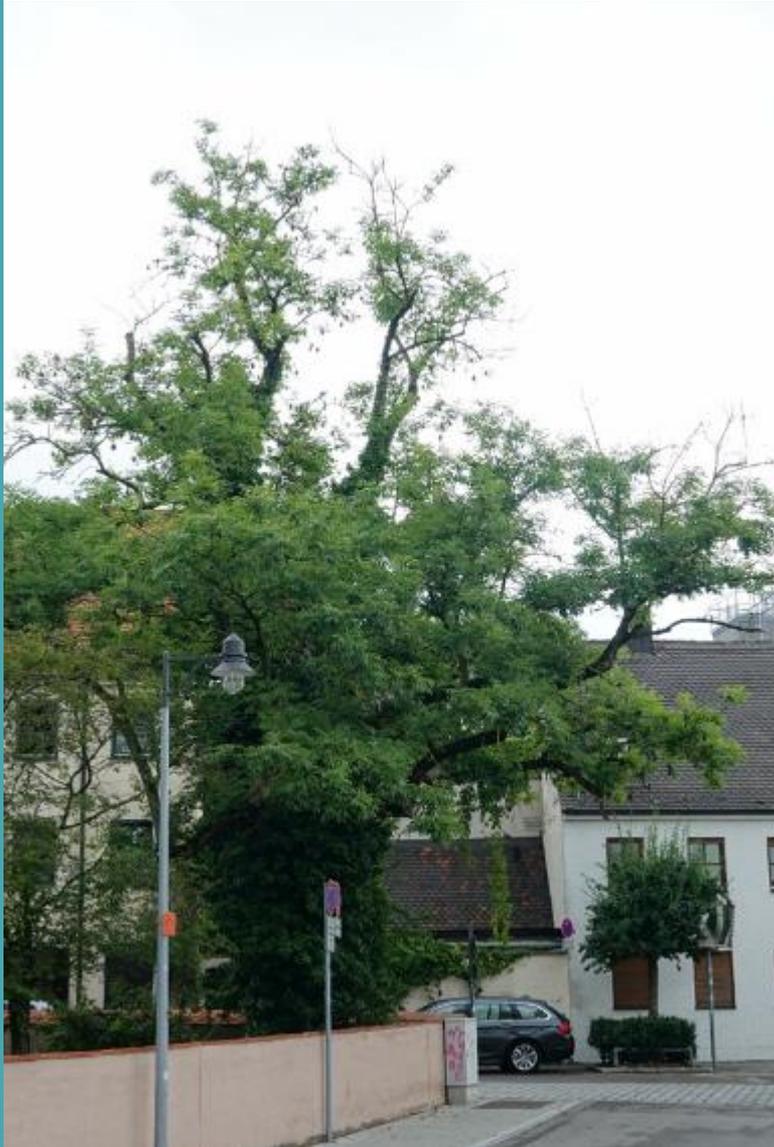
Einzelne Baumarten im Blick: Die Hainbuche



Einzelne Baumarten im Blick: Die Hainbuche



Einzelne Baumarten im Blick: Die Esche



Einzelne Baumarten im Blick: Der Spitzahorn



Einzelne Baumarten im Blick: Die Robinie



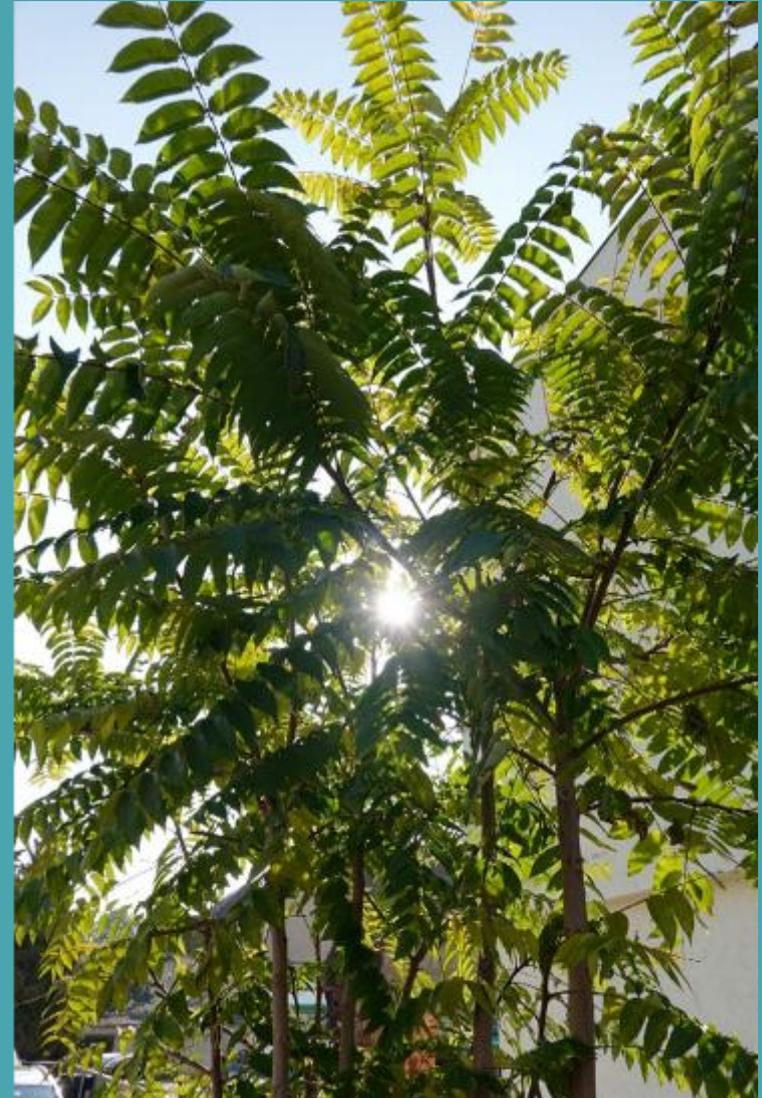
Einzelne Baumarten im Blick: Die Robinie



Einzelne Baumarten im Blick: Die Waldkiefer



Eine Baumart ist völlig anders: Der Götterbaum



Eine Baumart ist völlig anders: Der Götterbaum



Eine Baumart ist völlig anders: Der Götterbaum



Eine Baumart ist völlig anders: Der Götterbaum





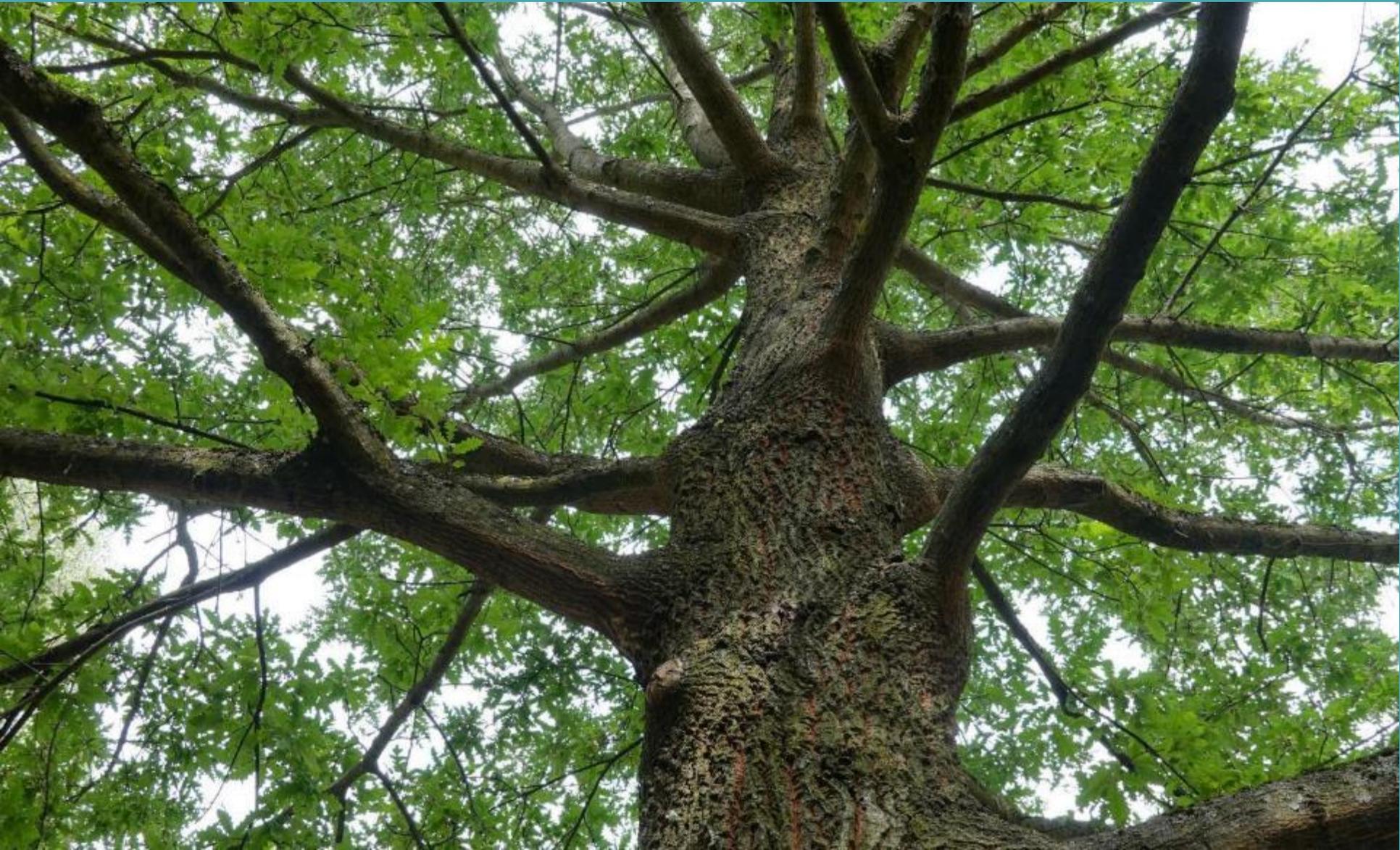
Forschungs- und Innovationsprojekt Stadtgrün 2021: Neue Bäume braucht das Land!

Zielsetzung des Projekts:

Sichtung und Erprobung von zukunftssträchtigen Baumarten aus dem süd-osteuropäischen, aber auch nordamerikanischen und asiatischen Raum, die auf Grund ihrer Eigenschaften potentiell in der Lage sind, den prognostizierten Klimabedingungen unserer Städte zu trotzen. Diese Arten werden in drei repräsentativen Klimaregionen Bayerns in den Städten Würzburg, Hof / Münchberg und Kempten aufgepflanzt und im Langzeitversuch auf ihre Eignung als Stadtbaum geprüft. Zusätzlich soll untersucht werden, ob sich eine Behandlung dieser Baumarten mit Mykorrhiza positiv auf ihr Wachstum und die Widerstandskraft gegenüber Krankheiten auswirkt.



Erfahrungen mit „Klimatauglichen Zukunftsbäumen“



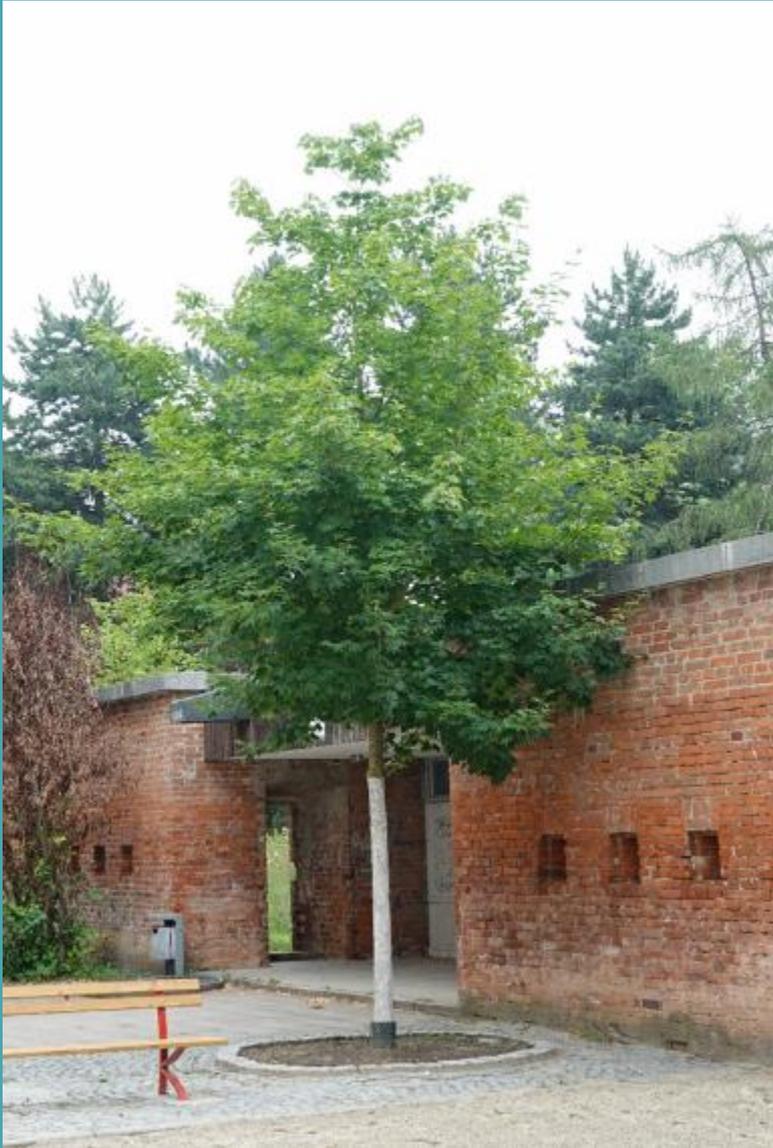
Beispiel: Feldahorn (*Acer campestre*)



Beispiel: Französischer Ahorn (*Acer monspessulanum*)



Beispiel: Kolchnischer Ahorn (*Acer cappadoicum* „Rubrum“)



Beispiel: Geweihbaum - Kentucky Coffeetree (*Gymnocladus dioica*)



Beispiel: Geweihbaum - Kentucky Coffeetree (*Gymnocladus dioica*)



Beispiel: Geweihbaum - Kentucky Coffeetree (*Gymnocladus dioica*)



Beispiel: Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*)



Beispiel: Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*)



Beispiel: Zerreiche (*Quercus cerris*)



Beispiel: Zerreiche (*Quercus cerris*)



Beispiel: Blasenlesche (*Koelreuteria paniculata*)



Beispiel: Purpur-Erle (*Alnus x spaethii*)



Einer geht noch: Monkey Puzzle Tree (*Araucaria araucana*)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gemeinnützige
Wohnungsbaugesellschaft
Ingolstadt GmbH

Zentrale Geschäftsstelle:
Minucciweg 4
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 9537-0
info@gemeinnuetzige.de
www.gemeinnuetzige.de

Kundencenter Innenstadt:
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 9537-350 oder -351

